

Ab aufs Internat!

**Nach dem Sieg..... Neue FF von mir! (mal wieder *g*) DAS
LETZTE KAP IST ON!!!!**

Von abgemeldet

Kapitel 15: Planung und It's Showtime!

Hi Leute!

DA bin ich mal wieder *gg* Hat zwar ein bissl gedauert, aber ich hab das Kap doch noch fertig bekommen.

Dankeschön auch wieder an die vielen Kommischreiber *knuddel* ihr seid die besten! Viel Spaß!

Kapitel 15: Planung und It's Showtime!

„Sagt mal Leute, wie soll ich eigentlich aus dieser total bewachten Schule rauskommen?“

Alle schauten auf Ren und wussten nicht, was sie sagen sollten.

Yo fand als erstes seine Stimme wieder und meinte: „Daran hatten wir noch gar nicht gedacht!“

Ren schaute total dumm und leicht wütend, aber er überlegte nun selbst, wie er hier wieder rauskam.

°Toll, jetzt seh ich aus wie ein Mädchen und das auf einer reinen Jungenschule und ich komm hier nich weg! Boar ich krieg nen Knall!°

Leicht verzweifelt fuhr sich der Chinese durch die Haare und grübelte, wie er hier rauskommen sollte.

Horo schaute währenddessen zu seinem Freund, doch irgendwie war dieser total gedankenversunken.

Kaum merklich rutschte er ein Stück näher zu Ren und strich kurz über dessen Hand.

Erschrocken schaute dieser zu dem Größeren, doch dann senkte er seinen Kopf wieder, um die aufkommende Röte zu verbergen.

„Ich hab eine Idee!“, meinte Horo auf einmal.

„Na da bin ich mal gespannt!“, meinte Ren uninteressiert und seufzte.

„Ey, wenn du meine Idee nicht hören willst, dann sag es mir ins Gesicht!“, meinte der Blauhaarige leicht sauer.

Daraufhin zuckte Ren ein bisschen zusammen. War er jetzt böse auf ihn?

„Nein, ich.....wie sieht deine Idee aus?“, fragte er schnell und schaute mit einem sei-mir-nicht-böse-Blick zu Horo.

Dieser lächelte leicht und fing dann an zu erklären: „Ren tut so, als hätte er sich in der

Schule geirrt. Dann findet er zufällig uns und wir bringen ihn zum Direx. So und dann erzählt er da, dass er sich irgendwie verirrt hat. Dieser bringt ihn dann zur Mädchenschule und Ren meldet sich dort als Run Tao an!“

Grinsend schaute Horo in die Runde. Yo, Joco und Lyserg waren von der Idee vollkommen überwältigt, doch Ren schien nicht ganz so überzeugt.

„Aber ich muss doch dort vorher schon angemeldet sein. Und wie bitteschön.....“

Doch bevor er auch nur zu ende sprechen konnte, hatte Horo das Wort ergriffen: „Du hast doch dein Handy mit reingeschmuggelt, oder?“

Ren nickte nur, dennoch sah man, dass er sehr irritiert war.

„Also, du rufst jetzt Run an und die spielt mal deine Mutter! Und reingekommen bist du, weil die Wachen grad Pause oder nicht aufgepasst haben. War doch deine zweite Frage oder?“

Horo grinste wie ein Honigkuchenpferd und Ren musste sich wirklich ein lächeln verkneifen.

„Dummer Schneemann!“, nuschelte er leicht lachend und holte sein Handy aus seinem Schrank.

„So, dann werde ich wohl mal meine Schwester anrufen!“

„Ja und ich pack deinen Koffer. Immerhin musst du ja so tun, als würdest du neu auf das Internat kommen!“, meinte Horo und wollte schon zu Rens Schrank eilen, als dieser ihn verlegen zurückzog.

„Das sind meine Sachen und da schnüffelst du nicht drin rum!“, sagte er hart, doch eigentlich war es ihm nur mega peinlich, dass Horo seine Sachen packen würde.

Der Blauhaarige schien zu verstehen und setzte sich seufzend aufs Bett.

Ren nahm neben seinen Freund platz und wählte die Nummer von seiner Schwester, um sie anzurufen.

„HI REN!“, schrie eine Stimme ihn entgegen, als es ein paar mal getutet hatte.

Ren hatte das Handy sofort von seinem Ohr gehalten. Seine Schwester war wie immer.

„Hi Run! Du musst mal was für mich organisieren!“, sagte er schnell, denn er hatte keinen Bock um den heißen Brei zu reden.

YO, Joco und Lyserg waren rausgegangen, um den Auftritt von Ren zu planen, immerhin musste er ja irgendwie durch das Eingangstor hineinkommen.

Deshalb hatte Horo sich auch neben Ren gelegt und lauschte nun mit einem Ohr dem Gespräch, dabei spielte er aber mit den Fingern des Telefonierenden, denn irgendwas musste er ja machen.

„Was soll ich denn machen? Dir einen Fluchtwagen bereithalten, damit du aus der Schule kommst?“, hörte man sie von der anderen Seite lachen.

„Nein. Aber das mit dem ‚aus der Schule rauskommen‘ war schon mal nicht schlecht. Ich muss auf die andere Seite des Internats!“

„Was willst du denn beim Mädcheninternat? Willst du Anna, Tamao und Pilica einen Besuch abstatten?“

„Woher weißt du eigentlich schon wieder über alles bescheid. Wir haben noch nicht einmal telefoniert und du weißt schon, dass genau neben der Schule das Mädcheninternat ist. Kannst du mir das mal erklären?“, meinte Ren leicht pampig.

„Es stimmt. Wir haben nicht telefoniert, aber dafür hab ich mit Anna ein sehr aufklärendes Gespräch geführt!“, erklärte sie.

°Na ganz toll!°

„Ach und was habt ihr so besprochen?“, fragte Ren interessiert aber auch unsicher

nach, denn immerhin wusste Anna ja auch von ihm und Horo.

„Ach, sie hat mir viele neue Sachen erzählt. Wie das mit den Schulen ist, dass mit dem Zauberbann und das riesige Ding auf dem Dachboden. Dann noch, dass sie Yo vermis.....ups, dass vergiss mal schnell wieder. Naja, dann hat sie mir noch erzählt, dass du jetzt nicht mehr allein in der Nacht bist!“

Ren konnte sich gut vorstellen, was für ein überdimensionales Grinsen sich in seiner Schwester's Gesicht breit gemacht hatte und schnell schüttelte er den Kopf, um die Röte wieder aus dem Gesicht zu bekommen.

„Was? Ich weiß jetzt nicht, was du meinst!“, sprach Ren unsicher und schaute dabei zu Horo, welcher jetzt noch interessierter zuhörte.

„Ach komm. Ren, ich warte darauf, dass du mir das sagst.“, erklärte sie.

Ren seufzte.

Sollte er jetzt zu tun, als wär nichts?

°Eigentlich dumm, immerhin weiß sie es sowieso schon.°

„Sag es ihr doch. Sie ist ja immerhin deine Schwester!“, meinte Horo plötzlich und lächelte lieb.

„Oh Horo bist du auch da?“, hörte man Run fragen.

„Ja bin ich. Muss doch aufpassen, mit wem Renchen telefoniert!“, lachte der Angesprochene.

„Horo, lass es!“, maulte Ren, welcher nun schon einer Tomate glich.

„Was denn? Ist dir das auch peinlich? Mensch, ich kenn deine normale Gesichtsfarbe schon nicht mehr!“, grinste Horo und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Ren schaute mehr als erschrocken.

„Tickst du noch ganz richtig? Das kann Run vielleicht durchs Handy hören!“, schrie er wütend.

„Ach Ren!“, kam es synchron von Run und Horo.

„Was denn? Horo und ich sind zusammen. So nu ist es raus!“, sagte Ren so schnell er konnte und sah zu seinem Freund, welcher freudig nickte.

„Schön, dass du deinen Mund doch aufbekommen hast!“, meinte Run.

„So schön, da das geklärt wäre, können wir ja zum eigentlichen Thema zurückkommen!“, befahl Ren bestimmend.

„Okay. Du willst also zu den Mädchen rüber. Wieso eigentlich? Immerhin hast du doch Horo!“, antwortete Run ziemlich dumm.

„Man Run!“, jaulte der kleine leicht verlegen, „Ich muss Anna ein paar Blätter geben, wo so eine komische Schrift drauf ist, die nur sie lesen kann. Deshalb soll ich mich ins Mädcheninternat einschmuggeln.“

„Aber du fällst doch da als Junge voll auf, oder nicht?“

Konnte Run sich wirklich so dumm stellen oder spielte sie das nur?

Diese Frage spuckte Ren grade durch den Kopf herum, denn er konnte sich nicht vorstellen, dass, wenn Anna schon mit ihr telefoniert hat, so was wichtiges auslöst.

„Run, ich bin als Mädchen verkleidet. So und du telefonierst jetzt mit der Direktorin und meldest mich als Run Tao an. DU bist dann natürlich Mutter, verstanden?“

„Ja, aber sag mal: Habt ihr wenigstens ein paar Fotos gemacht? Ich meine, du als Mädchen, dass muss man doch festhalten!“, grinste die Grünhaarige.

„Ja Joco hat gleich ein Foto gemacht, dass zeig ich dir, wenn Ren nicht da ist!“, antwortete Horo statt Ren, denn dieser wollte bestimmt nicht mit der Wahrheit rausrücken, dafür schaute er jetzt schon wieder viel zu sauer zu Horo.

„Ach und er sieht wirklich scharf aus. Mit diesem sexy Minirock, der drei kleinen Spangen im Haar, dem chinesischen Shirt und dann noch der Lidschatten. Also

wirklich, Run, du würdest denken, dass du eine kleine Schwester hast!“, legte Horo noch eins drauf, doch dies hätte er nicht machen sollen, denn sofort spürte er etwas kaltes metallisches an seinem Hals.

„Halt die Fresse, Schneemann oder das war hier dein letzter Tag!“

Rens Stimme klang mehr als zornig, deshalb hielt der Blauhaarige den Mund, denn er traute sich nicht mal zu schlucken, weil das Schwert war so nah an seiner Kehle, dass er es nur bei der kleinsten Berührung alles durchschneiden würde. (Okay, hat jemand den Satz verstanden? Der war viel zu lang! ^^)

„Nagut! Ich organisier das alles dann! Wenn ich fertig bin, dann ruf ich dich wieder an, solange habt ihr noch etwas Zeit für euch!“, lachte Run noch ins Telefon und Ren konnte sich gut vorstellen, dass sie gezwinkert hatte.

„Ja okay! Mach schnell, ich will wieder meine normalen Sachen anziehen. Tschüß!“

„Ciao!“

.....

Damit hatte die Grünhaarige aufgelegt.

„So, das wäre geklärt und was machen wir jetzt noch so lang?“, fragte Ren und schaute zu Horo, welcher leicht über ihn gebeugt war.

„Naja, ich hab da so eine Idee!“, grinste er und versiegelte im nächsten Moment seine Lippen mit Rens.

Dieser lächelte nur in den Kuss hinein und erwiderte ihn spielerisch, aber auch leidenschaftlich.

Als sie sich wieder voneinander lösten, schauten sie sich verträumt in die Augen.

„Du kannst gar nichts anderes mehr machen, oder?“, grinste Ren seinen Freund an und strich ihn über die Wange.

„Wieso? Ich will gar nichts anderes mehr machen. Ich will nur bei dir sein und dich lieben dürfen!“, flüsterte der Blauhaarige und küsste den Chinesen begierig auf den Mund.

Ren wurde leicht rot, aber dennoch lächelte er.

„Ich liebe dich!“, raute er Horo ins Ohr und küsste dieses.

„Ich dich auch, mein kleiner Spitzkopf!“, grinste Horo und knuddelte ihn leicht.

Ren grummelte nur kurz, denn eigentlich mochte er diese Knuddelei nicht, denn das hatte immer seine Schwester gemacht, aber trotzdem stieß er Horo nicht weg, denn ihm wurde dabei so warm.

„Du bist ein ganz dummer Schneemann!“, meinte er fies grinsend.

„Du wiederholst dich, Renchen. Lass dir mal was anderes einfallen!“, konterte Horo sofort, doch als er zu einem weiteren Kuss ansetzen wollte, ging die Tür auf.

„Stör ich?“, fragte Yo grinsend, als er sah, wie schnell Horo sich neben Ren legte und sich dann beide aufrichteten.

Ren schluckte leicht und sah zu Horo, welcher knallrot angelaufen war.

„Wo sind Lyserg und Joco?“, fragte er leise nach.

„Die kommen auch gleich.....Da sind sie schon!“, grinste Yo und zeigte auf die beiden Jungs, die grade durch die Tür schlenderten.

„Habt ihr mich vermisst oder warum schaut ihr so?“, grinste Joco über beide Ohren und schaute durch die kleine Runde.

„Wieso sind die beiden denn so rot?“, fragte Lyserg naiv nach.

„Keinen Schimmer!“, antwortete Yo nur und grinte vor sich hin.

Lyserg nickte nur verwirrt und fing dann an zu erklären: „Also, wir haben das so

gedacht. Ren springt aus dem Zimmer und einer von uns auch noch, denn irgendwer muss sie...ähm ich meine ihn ja zum Direktor bringen und damit keiner merkt, wie die beiden sich zum Eingangstor schleichen fällt Joco auf der anderen hinteren Seite den Baum und schreit ganz laut Hilfe. Und da alle abgelenkt sind, kann dann meinetwegen Horo oder Yo, Ren zum Direktor bringen.“

„Wow, da habt ihr euch aber einen flinken Plan ausgedacht. Ich spring mit Run aus dem Fenster, dann kann ich noch ein wenig in der Luft boarden. Wozu hab ich denn mein Snowboard sonst mit?“, grinste der Blauhaarige und schaute zu Ren, welcher schon wieder leicht sauer wirkte.

„Ich bin da drüben nur RUN, KAPIERT?“, schrie er wütend, doch Horo tätschelte nur lachend seinen Kopf.

„Boar, ich bring dich um!“, schrie Ren und wollte grad schon ausholen, als sein Handy klingelte.

Horo verschnaupte und Ren ging ans Telefon.

Nach einer Viertelstunde war er dann fertig und legte wieder auf.

„So, Run hat alles geklärt, wir können nun also anfangen!“, erklärte er.

Yo freute sich riesig, doch Horo wirkte irgendwie niedergeschlagen. Aber anscheinend schien das nur Ren zu bemerken, obwohl dieser auch nicht grade glücklich wirkte.

„Also, wir gehen jetzt runter und ihr macht euch auch auf den Weg!“, sagte Yo schnell und sofort sprinteten die drei Jungs aus dem Zimmer.

„Na dann lass uns auch mal los!“, seufzte Horo und nahm sein Brett.

Ren legte den Kopf leicht schief und nickte abwesend.

Danach öffnete der Blauhaarige das Fenster, nahm Ren in den Arm und rief: „Kororo ins Snowboard!“

Der kleine Geist hörte sofort und macht das, was ihm sein Meister befahl.

Und danach flogen sie schon gen Boden.

„HORO! Langsamer!“, schrie Ren, welcher sich leicht an seinen Freund klammerte, doch dabei drückte er seinen Minirock nach unten.

Horo grinste nur und machte noch ein paar Kurven und einen Looping, bevor er sanft auf den Boden landete.

„Hach, hat das mal wieder Spaß gemacht!“, grinste der Blauhaarige, während Ren seinen Rock und die anderen Sachen wieder zurechtrückte.

„Tze, Perversling! Wolltest mir doch nur unter den Rock gucken!“, versuchte der Chinese total mädchenhaft zu klingen und das schien auch sehr gut zu wirken.

„Tja, wenn du so scharf aussiehst!“, meinte Horo und kniff ihn leicht in den Hintern.

„Hey!“, grummelte Ren nur, doch plötzlich wurde er an die Wand des Schulgebäudes gedrückt und sofort spürte er die Lippen von Horo auf seinen.

Sie waren verführerisch und süß, doch am schönsten war das Gefühl, was sich in Rens Bauch breit machte.

Wild und verlangend erwiderte er den Kuss, doch als sie sich beide für eine Millisekunde lösten, klebten sie schon wieder aneinander.

„Horo, wir müssen los!“, nuschte Ren im Kuss hinein, aber dennoch hörte er mit seiner Tätigkeit auf. Ganz im Gegenteil, er fasste Horo unter das Shirt und streichelte ihn über die Bauchmuskeln.

„Ich weiß!“, flüsterte Horo, aber auch er klammerte sich mehr an Ren.

„Horo, wir sollten wirklich aufhören!“, meinte der Chinese und löste sich kurz von Horo.

„Ich will nicht! Bleib hier!“, flehte der Blauhaarige leicht und bedeckte sein ganzes Gesicht mit sanften Küssen.

„Mach es mir doch nicht so schwer!“, flüsterte Ren und schloss die Augen, während er jede einzelne Liebkosung von Horo genoss.

„Mach ich gar nicht!“, meinte der Größere und strich mit seiner Hand leicht an Rens Hüfte.

Rens Gedanken vernebelten leicht und seine Hände massierten weiter Horos Bauch und Brust.

Auch der Blauhaarige konnte nicht mehr wirklich klar denken. Seine eine Hand wanderte Rens Oberschenkel hoch, unter den Rock und strich leicht über Ren seinen sexy knackigen Po.

Doch plötzlich fiel beiden wieder ein, was sie eigentlich machen sollten.

Keuchend ließen sie voneinander ab und lehnten sich an die Wand.

Beide waren leicht erregt und sie brauchten erst mal eine Minute, um sich wieder zu beruhigen.

°Was haben WIR da eben nur gemacht? Was hab ICH da eben nur gemacht?°

Ren schluckte, doch dann räusperte er sich und wendete sich mit leicht rotem Gesicht zu Horo.

„Lass uns anfangen, die anderen fangen bestimmt schon mit dem Ablenkungsmanöver an!“

„Okay!“, meinte Horo leicht betrübt und ging dann mit Ren zur Ecke, wo sie den ganzen Schulhof im Blick hatten.

Plötzlich hörte man es krachen und ein lauter Hilfeschrei setzte alle in Aufruhr.

Die beiden Jungs atmeten noch einmal tief durch.

„So, dann lass uns mal beginnen!“, meinte Ren, bevor die beiden zum Eingangstor rannten!

So Schluss!

verschnaud

Man, ich wusste echt nicht, wo ich hier aufhören sollte *seufz*

So aber nu is das Kap zu ende und im nächsten kap geht's natürlich weiter *gggg*

Wie hat es euch eigentlich gefallne?

Ich weiß nich...das war alles gar nicht so geplant....Ren sollte in dem Kap eigentlich schon bei Anna sein *Seufz*

Was solls...dann is es eben wieder ein kap länger geworden *schief grins*

Würde mich wieder riesig über Kommis freuen und wer weiß, vielleicht schreib ich dann auch ein bisschen schneller weiter!

Also wir sehen uns!

knuddel

bussi

heagdl de Sweety^^

PS: Hi! Wenn ihr Langeweile habt, dann könnt ihr euch ja mal meine neue Renchen FF anschauen! ^^ „Das Geheimnis um Rens Job!“...so heißt sie....bye